Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: „Demokratie passiert nicht von allein, Was kannst du bewegen?“

Name Grenzenlos-Referent:in: Kosar Zhiany
Termin:
Bezug zu SDG: Menschenrechte + SDG 16
Schule:
Unterrichtsfach/Berufliches Feld:

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
	Sensibilisierungsphase		
5 + 5	Begrüßung kurze Vorstellung	• Begrüßung und kurze Vorstellung • Präsentation der **17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs)** mit ppt • Kurze Einführung in die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Anschließend digitale **Mentimeter-Wortwolke** mit der Frage: **„Welche Begriffe kommen euch in den Kopf, wenn ihr an Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen denkt?“** Die Ergebnisse werden gemeinsam betrachtet. Danach kurze Vorstellung zentraler Inhalte von SDG 16: Schutz vor Gewalt, Rechtsstaatlichkeit, transparente Institutionen und gesellschaftliche Teilhabe. **Material**: Präsentation, Mentimeter, QR-Code, Smartphones, Beamer.	Die Schüler:innen lernen die 17 Nachhaltigkeitsziele kennen und verstehen die Bedeutung von **SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)**.

	Informationsphase (max. 3-5 Punkte)		
15	Positionslinie Deutschland & global	Interaktive Meinungsübung im Raum. Die Schüler:innen positionieren sich zu politischen Aussagen. **Vorne = stimme zu, Mitte = unsicher / neutral, hinten = stimme nicht zu.** Aussagen Deutschland: „Freiheit ist wichtiger als Sicherheit." / „In Deutschland nutzen viele Menschen ihre demokratischen Rechte." / „Meine Stimme als Einzelperson verändert nichts." Globale Aussagen: „Es gibt Länder, in denen Demokratie einfach nicht funktioniert." / „Die internationale Gemeinschaft sollte eingreifen, wenn Menschenrechte verletzt werden." Nach ausgewählten Aussagen werden unterschiedliche Positionen kurz begründet. Positionswechsel nach Argumenten ist möglich. **Material:** freier Raum, Präsentation.	Die Schüler:innen reflektieren ihre eigenen Einstellungen zu Demokratie, Freiheit und politischer Teilhabe und lernen unterschiedliche Perspektiven kennen.
15	Erfahrungsbericht: Menschenrechte und politische Verantwortung im Iran	Persönlicher Erfahrungsbericht über Iran mit Bildern, kurzen Videos und konkreten Beispielen zu politischer Freiheit, Meinungsfreiheit, Internetzugang, Frauenrechten und Protest. Zwischendurch kurze Aktivierungsfragen, z. B.: **„Warum protestieren Menschen, obwohl sie wissen, wie gefährlich es sein kann?"** Der persönliche Bezug bildet den Übergang zur Frage, welche Rechte Menschen in Deutschland besitzen. **Material:** Präsentation, Bilder, Videos.	Die Schüler:innen erkennen, dass Menschenrechte und politische Teilhabe nicht überall selbstverständlich sind. Sie setzen sich mit konkreten Einschränkungen und unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Engagements auseinander.
5	Welche Rechte haben wir in Deutschland?	Offene Frage an die Klasse: „Welche Rechte haben wir hier, für die Menschen in anderen Ländern kämpfen?" Antworten werden gesammelt und anschließend mit der Präsentation ergänzt: Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit und Wahlrecht. Übergangsfrage: „Aber nutzen wir diese Möglichkeiten eigentlich?" Material: Präsentation	Die Schüler:innen benennen zentrale demokratische Beteiligungsrechte und stellen einen Bezug zwischen abstrakten Rechten und ihrem eigenen Alltag her.
	Handlungsoptionen		
25	Demokratie in Aktion „Was würdest du tun?"	– „Was würdest du tun?"Im Raum werden sechs Stationen eingerichtet: 1. Wählen, 2. Demonstrieren, 3. Petition / Bürgerinitiative, 4. Initiative / NGO, 5. Social Media / Öffentlichkeit, 6. Erst informieren / abwarten. Die Schüler:innen erhalten nacheinander drei Situationen und gehen	Die Schüler:innen wenden verschiedene Formen politischer Beteiligung auf konkrete Alltagssituationen an. Sie erkennen, dass politische Einflussnahme auf unterschiedliche Weise erfolgen und

		jeweils zu der Handlungsoption, die sie persönlich am ehesten wählen würden. Situation 1 Arbeitszeit: Eine geplante Änderung betrifft die eigene spätere Arbeit. Situation 2 Mieten: Nach Ausbildung oder Studium findet man kaum bezahlbaren Wohnraum. Situation 3 Bildung: An Schule, Hochschule oder Ausbildungsstätte sollen wichtige Angebote wegfallen. Nach jeder Positionierung werden einzelne Schüler:innen gefragt: „Warum steht ihr hier?“ und „Welche andere Möglichkeit könnte man zusätzlich nutzen?“ **Material:** sechs Stationskarten, freier Raum, Präsentation.	auch mehrere Handlungsformen kombiniert werden können.
	Auswertungs- und Reflexionsphase		
10	Demokratie-Barometer	Im Raum werden drei Positionen festgelegt: 1 „Ich möchte mich politisch engagieren“ 2 „Ich bin noch unsicher“ 3 „Politik interessiert mich nicht“ Die Schüler stellen sich in eine Zone und begründen kurz ihre Entscheidung. Material: Freier Raum	Die Schüler:innen reflektieren ihre eigene Haltung zu politischem Engagement und demokratischer Verantwortung.
5	**Wie kann ich anfangen?**	Konkrete Möglichkeiten: Schülervertretung, Jugendorganisationen, Demonstrationen, NGOs / Initiativen, Social Media und eigene Projekte.	Die Schüler:innen lernen niedrigschwellige Möglichkeiten gesellschaftlicher und politischer Beteiligung kennen und übertragen diese auf ihre eigene Lebenswelt.
Insgesamt 85 Minuten	**Tipp: Die gelbe Zeile markieren und F9 drücken**		